

Beschwingt durch die Adventszeit

Uwe Müllers »Ein Weihnachtstraum« in Stewede-Wehden und Lübbecke zu Gast

■ Von Klaus Gosmann

Lübbecke/Stewede. Mit zur Adventszeit passender Musik und Texten wartet Uwe Müllers »Weihnachtstraum« auf. Die Show ist sowohl in Stewede-Wehden wie auch in Lübbecke zu sehen.

Am Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr, treten der Espelkamper und sein Ensemble in der Begegnungsstätte in Stewede-Wehden auf. Außerdem ist der »Weihnachtstraum« gleich vier Mal in der Stadthalle Lübbecke zu sehen: am 21., 22. und 23. Dezember (Beginn: jeweils um 20 Uhr), zusätzlich gibt es dort am 23. Dezember eine Kindervorstellung um 16 Uhr.

Im Jahr 1999 brachte der Musiker, Komponist und Produzent Uwe Müller seinen »Weihnachtstraum« erstmals auf die Bühne. Das Konzept: Eine große Band mit Bläserersatz und mehreren Gesangs-

solistinnen präsentiert einen Mix aus traditionellen Weihnachtsliedern und Traditionals – gern auch mit Stilelementen aus Pop, Rock, Soul, Klassik und Jazz angereichert – sowie bekannten Popsongs, die von der Stimmung her gut in die Weihnachtszeit passen.

Dazu rezitiert Band-Mitglied Horst Halstenberg, der ansonsten kompetent den Bass bedient, weihnachtlich angehauchte Geschichten, wobei vor allem die humoristisch angehauchten beim Publikum in der Regel besonders gut ankommen.

Damit auch die Besucher, die das Projekt bereits mehrmals gesehen haben, sich nicht langweilen, stellt der »Traum«-Initiator Uwe Müller das Programm für jede Saison neu zusammen.

Und auch die aktuelle, gut zwei Stunden lange Show dürfte die Zuschauer – mehr als 40 000 sollen es seit 1999 gewesen sein – mit seinem Mix aus festlichen, ernsthaften und fröhlichen Elementen in den Bann ziehen und gut auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

OWL AM SONNTAG hat sich die 2016er-Version bereits angeschaut: Den Auftakt des 20 Lieder und drei Geschichten beinhaltenden Programms bestreitet das ein Dutzend Musiker umfassende Ensemble mit dem ursprünglich als Protestlied konzipierten »Happy X-mas« vom früheren »Beatle« John Lennon und seiner Frau Yoko Ono. Gleich darauf folgt mit »Stille Nacht« ein echter Weihnachtsklassiker, dem der Sai-



adventliche Musik und Popsongs, die für die Weihnachtszeit geeignet sind, und dazu passende Geschichten oder

Gedichte: Das ist das Rezept des »Weihnachtstraums« von Uwe Müller (Dritter von links). Fotos: Klaus Gosmann

tenvirtuose Stefan Birkemeyer mit seinen rockigen Gitarrenriffs einen echten Energieschub verleiht. »Er muss richtig ackern«, kommentiert der Bandleader das Faktum, dass der glänzend zum Ensemble passende Neuzugang aus Bohmte an der Stelle von seinen Vorgängern Eddie Phillips und Jens Petersen den Job von gleich zwei Gitarristen zu erledigen hat.

Dass auch Lieder, deren Ursprünge rund 400 Jahre zurück liegen dürften, noch perfekt in die heutige Zeit passen, beweisen Müller & Co. mit »Es ist ein Ros entsprungen« im Reggae-Genus und »Macht hoch die Tür« als funky angehauchtem Rocktitel mit einem furiosen Solo des Gitarreros.

Zeit für einen Pop-Klassiker von »Abba«: »The winner

takes it all«. Auf Horst Halstenbergs ersten Wortbeitrag folgt ein weiterer Pop-Evergreen, mit dem Bryan Adams 1994 einen Welthit landen konnte, bevor die Zeitreise mit einer Interpretation des »Eurythmics«-Hits »The miracle of love« noch mal weitere acht Jahre zurück geht. Der folkloristisch-melancholisch angehauchte Mary-Hopkins-Hit »Those were the

days my friend« leitet dann über zum nächsten Wort-Intermezzo.

Mit »Von guten Mächten wunderbar geborgen« wird der musikalische Reigen fortgesetzt, in dem gleich darauf (Nenas) »Wunder geschehen«. Eng ans Original angelehnt, fällt die Interpretation der von Barbra Streisand zum Evergreen geadelten Ballade »Woman in love«

aus, bevor ein mächtig rockendes Santa-Claus-Medley die Zuschauer in die Pause entlässt.

Mit »Es kommt ein Schiff geladen« und »Lasst uns froh und munter sein« geht's in den zweiten Teil, der mit Roberta Flacks Soulhit »Killing me softly« auf ein erstes Glanzlicht zusteuert. Beim »Simon & Garfunkel«-Kultsong »Sounds of silence« greift schließlich mit dem Brillanter Trompeter Volker Hammer ein Mitglied der Bläsersektion zum Mikrofon.

Es bleibt zum Finale hin poppig mit Rihannas »Take a bow«, dem »Ten Sharp«-Erfolg »You«, Cindy Laupers Hit »True Colours« und der »Titanic«-Hymne »My heart will go on«. Zum Schluss kommt ausgelassene Gospel-Stimmung auf, wenn das Publikum mit »Oh happy day« in die weitere Adventszeit entlassen wird: Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht! Und ja: Auch Zugabenforderungen treffen die Musiker nicht gänzlich unerwartet.

Zu den Höhepunkten des von Uwe Müller mit einem Augenzwinkern und Sinn für Spontanität moderierten Programms gehören die Solobeiträge der drei Sängerinnen Susanna Hülsmann, Stefanie Kölling und Alexandra Rogosch, die auch zusammen stimmlich harmonieren.

Karten für den »Weihnachtstraum« sind im Vorverkauf in den Geschäftsstellen der Volksbank Lübbecke-Land sowie im Internet erhältlich unter www.VBLL.de und www.einweihnachtstraum.de.



Der Bassist Horst Halstenberg ist auch ein begnadeter Erzähler.